

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 19. August 1958

Blatt 1695

Auch in der Urlaubszeit wird gespart
=====

Spareinlagen-Zuwachs beträgt mehr als 30 Prozent

19. August (RK) Die Spareinlagenentwicklung bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien hält auch in den Sommermonaten erfreulich an. Die Spareinlagen bei allen Geldinstituten Österreichs betragen Ende Juli 1958 19,9 Milliarden Schilling und sind gegenüber dem Vorjahr um 31 Prozent gestiegen. Bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien haben sich die Spareinlagen gegenüber dem selben Zeitpunkt des Vorjahres von 1,53 auf 2,04 Milliarden Schilling, das ist um mehr als 33 Prozent, erhöht.

Die erfreuliche Entwicklung hat auch in diesem Monat, obwohl der August Haupturlaubszeit ist, angehalten. Bis 14. August hat die Zentralsparkasse einen neuerlichen Spareinlagenzuwachs von 30,6 Millionen Schilling zu verzeichnen, sodaß der derzeitige Einlagenstand 2.065,000.000 Schilling beträgt. Besonders stark in Vergleich mit dem Vorjahr ist der Spareinlagenzuwachs in den Bezirken Landstraße (56 Prozent), Simmering (43 Prozent), Floridsdorf (42 Prozent) und Favoriten (40 Prozent). Dies zeigt, daß gerade die Sparfreudigkeit des sogenannten Kleinen Mannes am stärksten zugenommen hat.

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

19. August (RK) Donnerstag, den 21. August, Route 3 mit Besichtigung des Pratersterns, der Venediger Au, der Siedlung Stadlau, des Reservegartens in Hirschstetten, der Schule in Kagran und verschiedener Wohnhausanlagen im 2. und 22. Bezirk.
Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im September
=====

19. August (RK) Im September sind nachstehende Abgaben fällig:
10. September: Ankündigungsabgabe für August,
Getränkesteuer für August,
Gefrorenessteuer für August,
Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte August.
14. September: Anzeigenabgabe für August,
Ortstaxe für August.
15. September: Lohnsummensteuer für August.
25. September: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte September.

- - -

Bürgermeister Jonas empfängt Vittorio de Sica
=====

19. August (RK) Heute vormittag besuchte Vittorio de Sica, der anlässlich der Premiere seines Filmes "Kanonenserenade" zu einem kurzen Aufenthalt nach Wien gekommen ist, das Wiener Rathaus. Der berühmte italienische Schauspieler und Regisseur kam mit seinem Produzenten Peter Bamberger und wurde von Stadtrat Mandl Bürgermeister Jonas vorgestellt.

Mehr als eine Stunde lang unterhielten sich der Bürgermeister und der Regisseur überaus angeregt. De Sica verewigte sich im Gästebuch gleich hinter Axel Wenner-Gren. Wien gefällt de Sica ausgezeichnet. Er nahm gerne eine Einladung von Stadtrat Mandl an, zu den Festwochen 1959 die österreichische Bundeshauptstadt wieder zu besuchen. Zur Erinnerung an seinen ersten Aufenthalt in Wien überreichte der Bürgermeister seinem italienischen Gast das große Wien-Buch. "Auf Wiedersehen" sagte de Sica zum Abschied und Bürgermeister Jonas revanchierte sich mit einem herzlichen "Arrivederci".

- - -

Wer nicht auf Urlaub fahren kann erhält ein Lebensmittelpaket
=====

Erfreuliche Aktion des Wohlfahrtsamtes für die Dauerbefürsorgten

19. August (RK) In jeden Jahr haben tausende Dauerbefürsorgte der Gemeinde Wien das Glück, vom Wohlfahrtsamt auf Urlaub geschickt zu werden. An einigen schönen Punkten Niederösterreichs genießen sie in gut geführten Pensionen zwei sorgenlose Wochen. Nun gibt es leider auch Dauerbefürsorgte, die entweder körperlich schwer behindert sind oder denen der Arzt nicht erlauben kann, an der Landaufenthaltsaktion teilzunehmen. Diese Bedauernswerten sollen aber nicht leer ausgehen und als Trost ein schönes Lebensmittelpaket erhalten. Der städtische Wohlfahrtsreferent Vizebürgermeister Honay beantragte heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates für diesen Zweck 125.000 Schilling. Damit können 2.600 Lebensmittelpakete zusammengestellt werden, die folgenden Inhalt haben: 3 kg Weizenmehl, 3/4 kg Trockenmilch, 2 kg Reis, 2 kg Kristallzucker, 1 kg Weizengrieß, 1/8 kg Kakao, 1/8 kg Bohnenkaffee und 20 dkg Milchsokolade.

Wie Vizebürgermeister Honay weiter mitteilte, soll im Oktober, wenn die heiße Jahreszeit vorbei ist, an diesen Personenkreis auch Käse und Butter verteilt werden.

- - -

Gemeinde Wien gibt halbe Million für Überschwemmungsoffer
=====

19. August (RK) Bürgermeister Jonas hat bekanntlich vorige Woche der zuständigen Finanzabteilung des Magistrates die Weisung erteilt, einen Antrag vorzubereiten, nach dem sich die Gemeinde Wien an der Spendenaktion der Bundesregierung für die Überschwemmungsoffer in Kärnten und Steiermark mit einer halben Million Schilling beteiligt. Der städtische Finanzreferent Stadtrat Slavik hat bereits heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates diesen Antrag referiert, dem einstimmig zugestimmt wurde.

- - -

Kobalt-Bestrahlungsgeräte für zwei städtische Krankenanstalten
=====

19. August (RK) Die Gemeinde Wien beabsichtigt sowohl in Zentralröntgeninstitut des Allgemeinen Krankenhauses als auch im Krankenhaus Lainz je ein Kobalt 60-Bestrahlungsgerät aufzustellen. Zu diesem Zweck muß das Zentralröntgeninstitut einen Zubau erhalten und beim Pavillon III des Lainzer Krankenhauses ein ebenfalls strahlensicherer Bunker errichtet werden. Der städtische Gesundheitsreferent Vizebürgermeister Weinberger referierte heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates über die Kosten dieser Bauarbeiten, die zusammen 2,250.000 Schilling betragen werden.

Die Kosten für die Bestrahlungsgeräte und verschiedenes Zubehör in Höhe von ungefähr drei Millionen Schilling sind schon früher bewilligt worden.

Neue Küche für Krankenanstalt Rudolfstiftung

Ein weiterer Antrag von Vizebürgermeister Weinberger befaßte sich mit dem Neubau der Küche der städtischen Krankenanstalt Rudolfstiftung, wofür nicht weniger als 7,3 Millionen Schilling erforderlich sind. Die alte Küche entspricht nicht mehr den gestellten Anforderungen. Sie ist zu klein und außerdem besteht jetzt keine Möglichkeit eine Diätküche, Mehlspeisküche usw. in geeigneter Form unterzubringen. Ein Zubau ist nicht möglich. Nach Fertigstellung des neuen freistehenden Küchengebäudes werden die bisherigen Küchenräume einem anderen Zweck zugeführt werden.

- - -

Personalnachrichten
=====

19. August (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute dem Senatsrat Dr. Wilhelm Hammerschmid und dem Oberstadtbaurat Wilhelm Peterle anlässlich ihrer Versetzung in den Ruhestand Dank und volle Anerkennung ausgesprochen. Den Oberamtsräten Robert Pöschl und Bruno Röhrisch wurde Dank und Anerkennung ausgesprochen. Den Amtsräten Gustav Hauk und Viktor Rybarski wurde aus dem gleichen Anlaß der Titel Oberamtsrat verliehen.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 19. August
=====

19. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt keine. Neuzufuhren: Inland 3.709, Ungarn 1.465, Polen 1.797, Bulgarien 606, Summe 7.577. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 18.10 bis 18.50 S Schlachtgewicht, 1. Qualität 17.40 bis 18 S, 2. Qualität 14 S Lebendgewicht, 3. Qualität 13 bis 14 S Lebendgewicht. Zuchten 12 bis 13 S, Altschneider 10 bis 11 S. Der Durchschnittspreis für Inlandschweine ermäßigte sich um 20 Groschen und beträgt 13.99 S je Kilogramm. Bulgarische und ungarische Schweine notierten von 13.50 bis 14 S, polnische von 13.80 bis 14 S.

- - -

Pferdemarkt vom 19. August
=====

19. August (RK) Aufgetrieben 188 Stück, davon 63 Fohlen. Herkunft: Wien 4, Burgenland 40, Niederösterreich 64, Steiermark 31, Salzburg 17, Oberösterreich 22, Kärnten 10. Als Schlachttiere wurden verkauft: 158 Pferde; als Nutztiere 12 Pferde. Unverkauft blieben 18 Stück.

Preise: Fohlen 11 bis 12.80 S, Extremware 8.20 bis 8.50 S, 1. Qualität 7.70 bis 7.90 S, 2. Qualität 6.80 bis 7.20 S, 3. Qualität 6.30 bis 6.70 S. Auslandsschlachthof: 23 Stück aus Jugoslawien zu 6.90 S, 50 aus Rumänien zu 6.20 bis 7 S, 60 aus Ungarn zu 6.60 bis 6.80 S, 33 aus Bulgarien zu 6 bis 7 S, 20 aus CSR zu 6 bis 7.30 S, 16 aus Polen zu 6.20 bis 7.40 S. Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für Fohlen um 5 Groschen und für Pferde um 17 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Fohlen 11.69 S, Pferde 7.26 S je Kilogramm.

- - -